



Abholzung stoppen in Pará, Brasilien

Dieses Klimaschutzprojekt im Bundesstaat Pará hat zum Hauptziel, die gewerbliche Abholzung zu unterbinden. Durch dieses Verbot kann ein riesiges Waldgebiet mit dichter Vegetation bewahrt werden, was eine hohe Reduktion an CO₂-Emissionen zur Folge hat. Des Weiteren hat das Projekt einen positiven Effekt auf die Erhaltung der reichen Biodiversität im Amazonasgebiet.

PROJEKTbeschreibung

Eine 30-stündige Bootsfahrt von der Hauptstadt Belém im Bundesstaat Pará entfernt bewahrt das Projekt auf der Insel Marajó an der Mündung des Amazonas fast 90'000 Hektaren des Amazonas-Bioms. Der Marajó várzea ist ein äusserst wertvolles Ökosystem für viele Arten, insbesondere für zahlreiche Vögel.

Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die ungeplante Entwaldung eines 86'269 ha grossen Gebiets zu vermeiden. So werden CO₂-Emission im Umfang von 72'338 t pro Jahr vermieden. Aufgrund des Projekts wurde die gewerbliche Holzgewinnung – eine der Hauptursachen für die Abholzung der Wälder in der Region – im Projektgebiet verboten. Drei Supervisoren überwachen nun das Gebiet und liefern periodische Berichte an den Projektbesitzer.

Neben dem Erhalt der reichen Biodiversität des Amazonas zielt das Projekt darauf ab, alternative Einkommensquellen für die lokale Bevölkerung zu ermöglichen und zur nachhaltigen Entwicklung der Region beizutragen. Ein Beispiel ist die Unterstützung der indigenen Bevölkerung beim Anbau von Açaí, einer lokalen Beere. Folgendes wird der Bevölkerung angeboten bzw. zur Verfügung gestellt: Wissensaufbau durch Schulungen, Material, die Eröffnung von Bankkonten, Fracht von Rohmaterial sowie Verkaufsgarantie zu einem Prämienpreis.

Projekttyp: REDD (Verringerung von Emissionen aus Abholzung und zerstörerischer Waldnutzung).

Emissionsreduktion: Dieses Projekt spart in 30 Jahren 4'000'000 t CO₂e ein.

Projektstandard: VCS + SOCIALCARBON®



Standort: Das Projekt liegt auf der Insel Marajó im Bundesstaat Pará, im östlichen Amazonas-Gebiet von Brasilien.



Pedro, ein Einheimischer, erklärt: *«We are now practicing permaculture. The project has given me great empowerment, as I now possess the skills, knowledge and equipment necessary to begin pursuing these activities.»*

SOZIALE UND ÖKONOMISCHE VORTEILE

- Infrastruktur-Bau: Schulgebäude, Volieren, Bienenstöcke und Fischzuchtanks in den örtlichen Gemeinden.
- Sozialforschung: Studie, die in Zusammenarbeit mit lokalen Universitäten durchgeführt wurde, um die **soziale Realität der an den Flussufern lebenden Gemeinschaften** zu verstehen.
- Einkommensgenerierung: Kurse zur Förderung der **alternativen Einkommensgenerierung** in den lokalen Gemeinschaften.
- **Stipendien** für drei vielversprechende einheimische Studenten für die Arbeit in der Baumschule, um sowohl die richtige Kultivierung, Verbreitung und Bepflanzung von verschiedenen Baumarten voranzutreiben.
- Die Açaí-Produktion erhält eine **Bio-Zertifizierung** und **demnächst das Fairtrade-Label**

UMWELTASPEKTE

- Erhaltung von 86'269 ha des Amazon-Bioms.
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung: **Schulungen zur Nutzung von Saatgut und nachhaltiger Açaí-Produktion** (lokale Endemie) für die Mitglieder der lokalen Gemeinschaften.
- **Bau einer Baumschule**, um einerseits degradiertes Land zu retten und andererseits der lokalen Bevölkerung zu ermöglichen, Saatgut anzupflanzen und zu verkaufen.

Kommunikationsmaterialien

- Factsheet
- Hochaufgelöste Fotos



Garantierte Swiss Climate Qualität für eine glaubwürdige Kompensation

- Hoher Projektstandard (Gold Standard, VCS oder Äquivalent)
- Garantierte zusätzliche CO₂-Reduktion
- Externe Validierung und Verifizierung
- Sozialer und wirtschaftlicher Nutzen
- Volle Transparenz durch Stilllegung der Zertifikate auf öffentlichem Register (Verra Register)

Möchten Sie das Projekt «Abholzung stoppen in Pará, Brasilien» unterstützen?

Kontaktieren Sie uns:

Barbara Jossi, Head Climate Projects
+41 31 330 15 75, barbara.jossi@swissclimate.ch